

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 104.

Samstag den 19. December

1863.

### Bekanntmachungen.

#### Waiblingen Bekanntmachung an die Ortsvorsteher betreffend die Einführung gleicher Schraubengewinde an den Feuerspritzen.

Aus nachstehendem Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 13. October d. J. werden die mit Fahrfeuerspritzen versehenen Gemeinden ersehen, daß der Vollzug der Ministerial-Verfügung vom 29. October 1860. (Reg.-Bl. S. 81.) angeordnet worden ist. Dieser Erlaß lautet:

„Die seitler Zeit in dem Schwäbischen Merkur abgedruckte Eingabe der Tübingen Feuerspritz-Comman-  
danten vom 1. Januar 1861., worin die Ministerial-Verfügung vom 29. October 1860.,

betreffend die Einführung gleicher Schraubengewinde bei den Feuerspritzen,

als eine zweckwidrige und nachtheilige angefochten und das Ministerium um deren Zurücknahme ersuchen wird, hat das Ministerium, zumal auch andere Feuerwehren und einige Gemeindebehörden dieser Vorstellung mehr oder weniger sich angeschlossen haben, zu einer eingehenden und sorgfältigen Prüfung der gegen das in der gedachten Verfügung bestimmte Normalgewinde erhobenen Einwendungen veranlaßt.

Nach dem Resultate dieser Prüfung und auf den Grund der von dem Verwaltungs-Rath der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt und der gewerblichen Centralstelle erstatteten Gutachten, wie auch nach den gelegentlich der jüngst in Stuttgart abgehaltenen Versammlung der Feuerwehren eingelegten Erfindungen über die Anschauungen und Erfahrungen einer Anzahl tüchtiger Feuerweh-Comman-  
danten erscheinen jedoch die gegen das Normalgewinde erhobenen Einwendungen keineswegs von der Bedeutung, um die unzweifelhaften und wichtigen, von der im Jahr 1855. in Stuttgart abgehaltenen Feuerweh-Versammlung einstimmig anerkannten Vortheile der Einführung eines Normalgewinns den gedachten Einwendungen zum Opfer zu bringen.

Insbesondere kommt bezüglich der wichtigsten, die Lichtweite des Normalgewinns betreffenden Ausstellungen in Betracht, daß nachgewiesenermaßen das Normalgewinde auch bei weiteren Spritzen-Schläuchen ohne einen irgend nennenswerthen Nachtheil anwendet werden kann, daß der K. 2. der Verfügung nur das Minimum der Lichtweite des Gewinns mit 34 Millim. bestimmt und den Fabrikanten damit einen gewissen Spielraum läßt, wie denn die von der gewerblichen Centralstelle besorgten Mustergewinde eine Lichtweite von 36—38 Millim. haben und daß die ohnehin minder wesentlichen Ausstellungen hinsichtlich der Construction des Normalgewinns bei den gedachten Mustergewinden die geeignete Berücksichtigung gefunden haben.

Das Ministerium ist hienach nicht in der Lage, von der Ministerial-Verfügung vom 29. October 1860. abzugehen, will vielmehr deren Vollzug angeordnet haben.

Durch Erlaß der Centralstelle für Gewerbe und Handel vom 12. November d. J. ist sodann dem Oberamt eine Müsterschraube zur Controlirung der von den Spritzenbauern gelieferten Schrauben an den Feuerspritzenschläuchen übersendet worden (vergl. Oberamtl. Bekanntmachung v. 10. Decbr. 1860. Amtsblatt Nr. 98. S. 390. 391) wobei das Oberamt benachrichtigt worden, daß die Gemeinden ihren Bedarf an Schlauchschrauben zu dem Preis von 3 fl. 30 fr. pr. St. von dem Fabrikanten Wieland in Ulm beziehen können und daß die Bestellungen direct an denselben zu richten sind.

Schläuche werden in der Weite von 27“ wie sie dem Normalgewinde entspricht, geliefert von

Georg Kutter, jr. in Biberach	zu 15 fr. pr. Fuß,
Ed. Mayer in Ulm	„ 15 fr. pr. Fuß,
J. Pfister in Nottweil	„ 16 fr. pr. Fuß,
F. Niedner in Stuttgart	„ 15 und 17 fr. pr. Fuß,
E. A. Wittmer in Ludwigsburg	„ 14 fr. pr. Fuß,
Gottlob Müller, Vortennacher in Neutlingen	zu 18 fr. p. Fuß.

Dieselben sind bereit auf Verlangen Garantie zu leisten.

Die betreffenden Gemeinden hätten sich wegen der Bestellung ihres Bedarfs an Schläuchen an den Fabrikanten, welchem sie die Lieferung übertragen wollen, direct zu wenden.

Die betreffenden Gemeindebehörden haben sich nun die Durchführung der Eingangserwähnten Ministerial-Verfügung angelegen zu lassen, die nöthige Anschaffung der Schlauchschrauben und Schläuche zu bewirken und nach Umständen zuvor Sachverständige darüber zu hören.

Von der hier hinterlegten Muster-Schraube kann zu jeder Zeit Einsicht genommen werden.  
Bis zum 1. September 1864 erwartet man darüber Anzeige, was zu Vollziehung der Anordnung geschehen. Den 17. Dezember 1863.

K. Oberamt.  
Häberlen.

**Waiblingen.** (Bekanntmachung an die Ursvorsteher.) Dieselben werden in Kenntniß gesetzt, daß die Handausgabe des neuen Einquartierungs-gesetzes bearbeitet und erlutert von Ernst Reudrffer, Sekretär im Ministerium des Innern, für sämtliche Gemeinden von hier aus bestellt worden und seiner Zeit versendet werden wird.

Den 18. Dezember 1863.

K. Oberamt.  
Häberlen.

**Waiblingen.** Unteren Heutigen sind die Kaufleute Uhlend in Bittensfeld und Schobel in Enderzbach als Bezirksagenten der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 18. Dezember 1863.

K. Oberamt  
Häberlen.

## Winnenden. Holz-Verkauf.

Am Dienstag d. 22. und am Mittwoch den 23. dieses Monats wird aus dem



hofsammerlichen Waldungen Bangert und Wösch unweit Birkmannsweiler folgendes im Aufstreich gegen baare Bezahlung versteigert:

- |  |
|--|
| — 20 Eichen — 8—32 Schuh lang — 6 bis 9 Zoll mittl. D.         |
| — 9 dto. — 16—24 " " — 12—19 " " "                             |
| — 4 dto. — 8—25 " " — 21—24 " " "                              |
| — 3 Buchen — 8—20 " " — 11—12 " " "                            |
| — 37 Forcheu — 18—40 Schuh lang — 5—8 Zoll mittl. Durchmesser. |

- |  |
|--|
| — 4 Klafter buchene Prügel,                                |
| — 1 $\frac{1}{2}$ Klafter gesunde eichene Scheiter,        |
| — 3 " dto. Prügel,   |
| — 2 " eichenes Abfallhol,                                  |
| — 7 " forchene Scheiter,                                   |
| — 8 " dto. Prügel,   |
| — 2,000 " buchene, eichene, gemischte und forchene Wellen. |

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr bei der Neumühle und wird am ersten Tage das Stammholz nebst einem Theil des Brennholzes verkauft.

Der Geld-Einzug wird jedesmal sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 16. Decbr. 1863.

K. Hof-Cameralamt  
Korubed.

Fellbach, Oberamts Cannstadt.

## Auction.

In der Theilungssache der unlängst dahin geschiedenen Abraham Pfander'schen Eheleute dahier wird das vorhandene Mobiliar am nächsten

**Dienstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr**

zum öffentlichen Verkauf gebracht. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß

**Vormittags 11 Uhr**

**1 Paar schwere gemästete Ochsen u. 2 Kühe** wovon die eine gleichfalls zum Schlachten brauchbar ist, und

**Nachmittags 2 Uhr**

ca. **36 Scheffel Dinkel,**

" **15 Scheffel Gerste,**

" **40 Säcke Kartoffel,**

" **40 Centner Heu** etc. etc.

ausgeboden werden.

Kaufslustige sind eingeladen.

Den 18. December 1863.

K. Amtsnotariat

Waiblingen.  
**Große Weihnachts-Ausstellung**

von  
**Kinderspiel- u. Galanterie-Waaren**

von  
**Wih. Gastenger.**

Am Thomasfeiertag findet von präcis 5 Uhr an  
 in sämtlichen Parterrelocalen meines Geschäftes brillante  
 Beleuchtung durch ca. 75. Flammen statt.

Waiblingen.  
**Empfehlung.**

Sowohl den verehrlichen Honoratioren wie meinen Mitbürgern und auswärtigen Freunden diene zur Nachricht, daß mein Ellenwaarenlager nun so vollständig ist, daß jeder Stand nach Bedürfnis und Geschmack bei mir nachfolgende Auswahl findet.

Ich habe von Tuch, vorräthig, Ratine, Pelzdouble, Bukskin, Nips, & Tuch. Sodann unterhalte ich ein größeres Lager in Bett- u. Kleiderzeugen, Hofenzuge in halbwoollen halbleinen und baumwoolen.

Insbefondere aber empfehle ich eine Partie halbwoollene Kleiderstoffe zu Weihnachtsgaben sich eignend, zu herabgesetzten Preisen.

A. Häfner

Waiblingen.  
**Kleinkinderschule.**

Die 64 Kinder in derselben, worunter ein großer Theil arm ist, freuen sich auch heuer wieder auf eine Christbescherung, die ihnen durch Anderer Liebe zu Theil werden soll. Die Unterzeichneten bitten daher um Gaben und sind gerne bereit, solche mit herzlichem Danke in Empfang zu nehmen; die Eltern der Kinder, die Freunde und Wohlthäter der Anstalt werden auf Montag 28. d. 2 Uhr eingeladen, wo den Kleinen die Christfreude bereitet werden soll.

17. Dec. 1863.

Der Verwaltungsausschuß:

Dekan Bühner. Stadtr. Bunz. Kastenpf.,  
 W. Pfander. Jakob Friedr. Pfleiderer.  
 C. Saylor. Kaufmann Willinger.

Waiblingen. Die Aufforderung im Amtsblatt vom 8. Dezbr. 1863. No. 101, betreffend die Aufstellung eines Feldschützen wird mit dem Bemerkten wiederholt, daß Anmeldungen noch bis nächsten Dienstag den 22. d. Mts. berücksichtigt werden können.

Den 18. Dezbr. 1863. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Nächsten Montag den 21. Dec. Vormittags 11 Uhr wird der Pforch auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Haus zu verkaufen oder zu vermieten.

Meine Werkstatt am Bäderrhörle, in welcher eine heizbare Wohnung eingerichtet ist, beabsichtige ich zu verkaufen oder zu vermieten.

Inmanuel Bunz.

Waiblingen.

2 Brl. Wiesen beim Siebenhaus gebe ich auf mehrere Jahre in Pacht.

Inmanuel Bunz.

Waiblingen.

**Sprengerles-Mödel**

von Guttapercha und von Holz sind wieder  
u haben bei **Gottlob Billinger.**

Waiblingen.

**Arak, Rhum****Punsch-Essenz,****Kirschengeist**

bei

**Gustav Rezier,**

Conditor.

Waiblingen

**Feinst gestoß. Zucker,****Ausgelesene Mandel,****Sprengerles Mehl &****Reinen Landhonig**

empfehl

**Gustav Rezier.**

Waiblingen.

Auf die Dauer von 4 Wochen gebe ich  
blaue Fayenzkrüge, Steingeschirr, Glas,  
Porzellanwaren zum Fabrikpreis ab, um  
damit aufzuräumen. Eine frische Sen-  
dung id bner Erdölampen gebe ich sehr  
billig ab

Schnauser,

Zinngießer.

Waiblingen. Wohnung zu vermie-  
then. Bis Lichtmeß habe ich meine untere  
Wohnung an eine ordentliche Familie zu ver-  
mieten, bestehend in Stube, 2 Nebenkammern,  
einer beheizten Küche, auch kam Platz auf der  
Bühne und im Keller dazu gegeben werden.

Christian Lang, Schuhmachermeister.

Großheppach.

Unterzeichneter hat einen eichenen Stamm zu  
verkaufen, 17 Schuh lang und 3 Schuh stark  
Der Stamm liegt im Ort. Johannes Danner.

Waiblingen.

Nächsten Dienstag wird in Wolle und Seide  
schwarzbraun und grün gefärbt.

A. Häfner.

Norb. Einen guten schwarzen Dachshund  
hat zu verkaufen. Georg Huber.

Waiblingen.

**Best gemästetes Rübfleisch**

das Pfund zu 10 kr. bei größerer Ab-  
nahme 9 kr. p. Pfd. bei Metzger Heß.

Waiblingen. Unterzeichneter hat auf-  
träglich einen eisernen Kunstherd mit 4 Häfen  
und Bratöfen, sowie einen Kochofen und einen  
deutschen Ofen billigst zu verkaufen.

C. Schäfer.

Waiblingen. 2—300 fl. hat Je-  
mand auszuleihen Wer? sagt die Red.  
d. Blattes.

Waiblingen.

**Erklärung.**

Da ich schon an mehreren Orten  
hören mußte, daß es einer verläum-  
derischen Zunge gefallen hat, das Ge-  
rücht zu verbreiten, ich dürfe meine  
Praxis nicht mehr ausüben, so weise  
ich dies als eine infame Lüge zurück,  
und werde mich stets bemühen, die  
in meinem Wirkungskreis Hülfe-  
suchend n wie seit vierundzwanzig Jah-  
ren so auch fernerhin nach Beruf  
und Menschenpflicht gewissenhaft zu  
behandeln, und empfehle mich ein in  
ferneren Wohlwollen.

Wund- und Hebarzt

Schallmüller.

**Photographien.**

Unterzeichneter zeigt hie mit einem geehr-  
ten hiesigen Publikum an, daß er sich  
kurze Zeit hier aufhalten wird, um pho-  
togr. Portraits in schönster Ausführung  
zu den billigsten Preisen anfertigen, r.  
bitte hie mit um geneigten Zuspruch. Das  
Atelier ist im Garten des Herrn Gast-  
wirth Kündinger. Aufnahmezeit von Mor-  
gens 8 bis Nachmittags 3 Uhr.

Achtungsvollst

Carl Wenzler,

Photogr. aus Stuttgart.

Waiblingen. Die Unterzeichnete nimmt  
Näharbeiten im Hause an, Karoline Kaiser.

Waiblingen.

Einen Oual Ofen und einen deutschen  
Obersofen hat zu verkaufen J. Soldan.

Es hat sich vorigen Sonntag ein Metzgerhund  
3/4 Jahre alt, schwarz, mit weißer Brust und  
langhaarigem Schwanz verlaufen. Abzugeben bei  
Louis Sauer zur Krone in Waiblingen.

Wollene laken | A. Häfner | Unterhosen,  
Strickwolle in Waiblingen. Unterleibchen.

(Eingefandt.) Wer gegenwärtig einen Blick  
in das Geschäft des Herrn Wilh. Gastenger  
wirft, wird dort für sein von geringeren bis  
zum feineren Artikel ausgestattetes Spielwa-  
renlager eine große Veränderung finden; eben-  
falls erstreckt sich diese auch durch die Einrich-  
tungen zu der auf kommenden Montag Abend  
bestimmten glänzenden Beleuchtung. Es werden  
diesmal eine bedeutende Anzahl Flammen mehr  
brennen, als voriges Jahr, und es steht an  
diesem Abende seinen Besuchern ein festlicher  
Publied bevor.